



ACADEMIA BALTICA



Nordfriesische Halligwelten: Kunst- und Kulturgeschichte der Hallig- und Inselkirchen

Eine Akademiereise
mit der Europäischen Akademie Sankelmark
vom 30. Mai bis 5. Juni 2007

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

NORDFRIESISCHE HALLIGWELTEN: KUNST- UND KULTURGESCHICHTE DER HALLIG- UND INSELKIRCHEN

Die amphibische Welt der Halligen im nordfriesischen Wattenmeer ist ein in Jahrhunderten gewachsenes, weltweit einzigartiges Phänomen. Das gilt auch für ihre Sakralarchitektur, die kunst- und kulturhistorisch eine Sonderstellung einnimmt. Die Halligkirchen mit ihrer ganz eigenen Ausstrahlung und spezifischen Funktionalität sind ein Symbol für Leben und Überleben inmitten einer von Sturmflut und Untergang bedrohten Welt. Werden, Vergehen und Bestehen der Kirchbauten auf den Halligen – und auch der zum Vergleich besuchten Inselkirchen auf Amrum und Pellworm – stehen in unmittelbarer Verbindung mit der immerwährenden Auseinandersetzung des Menschen mit dem Meer.

Die Entwicklung der Kirchen auf der kleinen Hallig Gröde, der kleinsten deutschen Gemeinde, dokumentiert diese Auseinandersetzung in eindrucksvoller Weise: so musste hier infolge von Stürmen, Überflutungen und Landverlusten in einer vergleichsweise kurzen Zeitspanne bereits die 7. Kirche errichtet werden.

Derartig folgenreiche Sturmgesehen mit dem spektakulären „Landunter“ spielen sich allerdings nur während der Wintermonate ab. Im Frühling und Sommer vermitteln die Halligen dem Besucher, der Zeit mitbringt, einen friedlich-idyllischen Eindruck, ein fast meditativ anmutendes Gegenbild zur hektischen Festlandswelt, die immer wieder neu zu faszinieren vermag.

Wir laden Sie ein, die Welt der Halligen auf diese besondere Weise zu erleben.

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Vorbereitung und Leitung der Reise

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

Programm

Mittwoch, 30. Mai 2007

Fahrt zur Hallig Hooge

Möglichkeit zur **gemeinsamen Anreise** im Bus ab **Lübeck** zum Fährhafen Schlüttsiel: 12.15 Uhr Abfahrt am Hauptbahnhof Lübeck, Halt für Reisebusse Beim Retteich (aus dem Bhf. 200 m nach rechts). 13.15 Uhr Zusteigehalt am Hauptbahnhof **Hamburg** (Halt für Flughafenbusse am Ausgang Kirchenallee). 15.45 Uhr Zusteigehalt am Bhf. **Husum**.

Ansonsten **individuelle Anreise**: Per *PKW* zum Fährhafen Schlüttsiel (zwischen Ockholm und Dagebüll), dort bewachter Parkplatz (Tel.: z.B. Petersen 04674-1463); für Fernreisende wären z.B. die Theodor-Storm-Stadt Husum oder die per Auto erreichbare Insel Nordstrand gute Übernachtungsorte. Per *BAHN* bis Husum (möglich auch bis Bredstedt), um 16.35 Uhr ab Husum weiter mit Linienbus (aus dem Bhf. kommend gleich rechts) über Bredstedt zum Anleger Schlüttsiel (Ankunft 17.25 Uhr, Fahrkarten im Bus – nicht die Fähre mitbuchen). Im allgemeinen wartet der Bus auf den Zug, die Fähre auf den Bus (Fahrplanangaben ohne Gewähr). **Treffpunkt** direkt am **Anleger Schlüttsiel** vor der Abfahrt. Am Anleger stehen kleine, überdachte Anhänger mit Aufschrift „Hooge“, dahinein das Hauptgepäck.

Abfahrt der Fähre nach Hooge: 17.30 Uhr (normalerweise mit der „Hilligenlei I“ der W.D.R.). Etwa eine Stunde Fahrt, an Bord Restauration möglich. Auf **Hallig Hooge** Gepäcktransfer zur Lorenzwarft in unmittelbarer Meeresnähe, Quartier und Abendessen in „Frerks

Buernhus", abendliche Gesprächsrunde zum Kennenlernen in der hauseigenen Gaststube, evtl. erster Gang zum Meer.

Donnerstag, 31. Mai 2007 Einführung in Natur und Kultur der Halligen

Gespräch zur **Genese** der nordfriesischen Halligwelt und Entwicklung ihrer spezifischen Kulturlandschaft, **Kunst und Kultur** auf den Halligen und Inseln, Gefährdung gewachsener Strukturen durch Tourismus und Moderne, Chancen und Gefahren aktueller Kulturlandschaftsentwicklung. **Erkundungsgang** auf dem **Sommerdeich** am Wattenmeer: ökologische Fragen. Besuch von Hooger Warften: angepasste Architektur, Aufgaben des Denkmalschutzes, besondere **Rolle der Kirchen** in Vergangenheit und Gegenwart. Abendessen bei „Frerk“, Gelegenheit zu informellen Gesprächen.

Freitag, 1. Juni 2007 Fahrt zur Insel Pellworm

Heute etwas kräftiger frühstücken. Vom Ostanleger Landsend fahren wir mit dem Boot „Gebrieder“ zur **Insel Pellworm**, wo Detlev von **Liliencron** weilte, dort Erkundungen und Besichtigungen: **Deichbau**, Unterschiede zwischen Insel und Hallig, Holländer Mühlen, Besuch des „**Friesendoms**“ (älteste nordfriesische Kirche) und Gespräch mit dem kunsthistorisch versierten Pfarrer Adam. Besichtigung weiterer **Inselkirchen**. Rückfahrt nach Hooge per Boot. Abendessen bei „Frerk“, gemeinsamer Tagesausklang.

Sonnabend, 2. Juni 2007 Besuch der Halligen Langeneß und Gröde

Abfahrt mit dem für uns bestellten Schiff zur **Hallig Langeneß**, Erkundung des Westteils von Langeneß (insbesondere Nordmarsch) mit **Warft- und Kirchenwüstungen**, Halligfriedhof, speziellen Schutzbauten und Kirche. Weitere Themen: Landgewinnung und ökologische Fragen. Weiterfahrt zur winzigen **Hallig Gröde** mit heute nur noch zwei bewohnten Warften. Besuch der **Kirch- und Schulwarft**, zurück nach Hooge. Abendessen bei „Frerk“, Gespräch über Leben und Überleben auf den Halligen in Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Sonntag, 3. Juni 2007 Die Kirche auf Hooge

Um 10 Uhr Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienstes in der alten Kirche, einer halligtypischen „**Recyclingkirche**“ mit anschließendem Gespräch beim **Halligpfarrer** Nierdorff. Mittagspause auf der Backenswarft. Wanderung zum Hafen am Wasser. Abendessen bei „Frerk“, Literaturgespräch mit Lesung von älteren und neuen literarischen Texten zur Welt der nordfriesischen Halligen und Inseln sowie der Rungholtsage.

Montag, 4. Juni 2007 Nach Amrum

Tagesfahrt per Schiff nach **Amrum** (Wittdün): Entwicklung von Strand (**Kniepsand**) und Dünenlandschaft, Heide und Nehrungsbildung, Geestkern mit prähistorischen Gräbern, friesische **Kapitänhäuser** aus der Walfängerzeit in **Nebel**, alte Kirche und **Seemannsfriedhof**, Gelegenheit zum Besuch des traditionellen Friesencafés, zurück nach Hooge. Abendessen bei „Frerk“, gemeinsamer Abschiedsabend, abendlicher Spaziergang am Meer.

Dienstag, 5. Juni 2007 Heimwärts

Gepäcktransfer zum Anleger auf Hooge, Abschied von der Hallig. Um 8 Uhr Abfahrt der Fähre nach Schlüttsiel, Ankunft gegen 9.15 Uhr. Weiterreise gemeinsam per Bus nach Lübeck (mit Halt in Husum und Hamburg) oder individuell.

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks begrüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit ihrem Schwerpunkt „Baltic Transfer“ vermittelt die Academia Baltica den Menschen Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Teilnahme

Die Kosten für die Teilnahme betragen **690 €**, der Zuschlag für ein Einzelzimmer **96 €**. Darin enthalten sind die Fähre Schlüttsiel-Hooge-Schlüttsiel, alle Schiffs- und Bootspassagen, Übernachtungen mit Halbpension in der bewährten **Hotel-Pension „Frerk's Buernhus“**, **Hallig Hooge**, Lorenzwarft, Tel. 04849-254, in Zimmern mit Dusche/WC/TV, alle Ausflüge, Führungen und Eintritte lt. Programm sowie Reiseleitung. Außerdem bieten wir den Bustransfer Lübeck-Schlüttsiel und zurück an (mit Zustiegsmöglichkeiten unterwegs). Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine **umgehende Anmeldung bis zum 30. März 2007 erforderlich**, spätere Anmeldungen versuchen wir zu berücksichtigen. Anschließend bestätigen wir Ihre Teilnahme bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl schriftlich und erbitten die Überweisung Ihres Beitrags. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung Ihren Wunsch nach einem Einzelzimmer oder den gewünschten Partner im Doppelzimmer. Auf Halligen gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel, daher werden bei Transfers gelegentlich halligübliche Transportmittel benutzt (Fahrrad oder Kutsche). Änderungen des Programms, insbesondere wetter- und gezeitenbedingt, müssen wir uns vorbehalten. Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist das Reisebüro Walter Berg, Beckergrube 32, 23552 Lübeck. Unsere Veranstaltungsnummer ist **29-07**.

Literaturhinweise

D. **Albrecht**: Schleswig-Holstein. Literaturreisen. Stuttgart/Dresden 1993. – P.H. **Barthel**: Vögel an Strand und Küste. Stuttgart 2. Aufl. 2005. – D. **Jonkanski** u. L. **Wilde**: Dorfkirchen in Schleswig-Holstein. Neumünster 2000. – K. **Lengsfeld** (Hrsg.): Halligleben um 1900. Heide 1998. – W. **Lobsien**: Der Halligpastor. Roman. Heide 1996 (1962). – J. **Lorenzen**: Die Halligkirchen in alten Aufnahmen. Bredstedt 1993. – J. **Newig** u. H. **Theede** (Hg.): Tradition und Kultur an der deutschen Nordseeküste. Hamburg 2001. – M. **Petersen**: Kirchenschätze auf Pellworm. Neumünster 1983. – G. **Quedens**: Kirche und Friedhöfe auf Amrum. Breklum 1997. – G. **Quedens**: Die Halligen. Breklum 2004 (19. Aufl., guter Überblick). – H. **Ramge** (Hrsg.): Heut bin ich über Rungholt gefahren (Balladen). Husum 2002 (3. Aufl.). – G. **Riecken**: Die Halligen im Wandel. Husum 1985 (2. Aufl.). – G. **Schirrmacher**: Hallig Hooge. Breklum 2004 (11. Aufl.). – H. **Schürmann**: Hallig Hooge. Image und Identität eines Grenzraumes zwischen Authentizität und touristischer Vermarktung. In: Marburger Geograph. Schriften 134, Marburg 1999, S.39-56 – Th. **Storm**: Eine Halligfahrt. Novelle. Husum 2003 (m. Fotos v. G. Pump).

Titelbild: Kirchwarft auf Hallig Hooge.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2

D-23552 Lübeck

Telefon 0451-39694-0 w Telefax 0451-39694-25

office@academiabaltica.de w www.academiabaltica.de